

# Erstes Praktikum "aus gescheiterter Kommunikation" abgebrochen

Beitrag von „Meike.“ vom 25. März 2014 08:35

[Zitat von christian35](#)

Natürlicherweise habe ich einen eher respektlosen und fast unverschämten Ton im Privatbereich, der vor keiner Gruppe oder Minderheit haltmacht

[Zitat von christian35](#)

Ich erwarte nur einen fairen, offenen Umgang mit angehenden Lehrpersonen, ohne Ansehens von Geschlecht, Alter, Nationalität und persönlicher Grundeinstellung.

Naja. Erwarten kann man viel, wenn der tag lang ist. Wenn man selbst einen respektlosen Ton an den Tag legt, wartet man halt umsonst. Ich kenne genug Kollegen, die auch glauben, sie könnten ihren respektlosen Ton des Privatlebens in der Schule knopfdruckartig abstellen, tatsächlich können sie es kein bisschen und wundern sich andauernd warum die Kollegen und Schüler allergisch auf sie reagieren.

Du wolltest ein Feedback? Für mich klingst du nach dem Typ "inflationäres Ego".

Du schriebst, dass du im Alltag keine Probleme hast (allerdings schreibst du einen Beitrag später " Da ich oft anecke" ...? 🤔 ) - wie auch immer: im Alltag können sich Leute, denen du auf den Zeiger gehst, ja auch zurückziehen und sind nicht notenmäßig von dir abhängig und zwangsweise mit dir in einen Raum gepfercht. Das geht aber den Schülern leider so.

Zitat

Oder muss man wirklich einen BUA in Gedankenlesen dazu machen?  
Einfach als Erfahrung verbuchen oder scheine ich bereits äußerlich anzuecken?

Vielleicht mal **ernst nehmen** und überlegen, durch was genau du dauernd aneckst und wie du es **abstellen kannst**, bevor du in die Schule gehst und dich über Jahrzehnte Menschen zumutest, die dir nicht entfliehen können?